

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom 15.1.1979, 7.45 Uhr:

Der Nordstau hat von Sonntag auf Montag nur mehr im Raum Kufstein, Kitzbühel mit 20 bis 30 cm ergiebigen Schneezuwachs gebracht. In den übrigen Teilen Nordtirols und im Tauerngebiet Osttirols beträgt der Zuwachs weniger als 10 cm. Laut Wetterwarte sind bei anhaltender kalter Nordströmung nur mehr im Stau zeitweise geringe Schneefälle zu erwarten.

Im Raum Arlberg, Nordalpen, Kitzbühel kommt es zu einzelnen größeren Lawinenabgängen. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist hier in den Lawinenstrichen, vor allem in solchen mit süd- und ostgerichteten Abbruchgebieten erhöhte Vorsicht geboten.

Neuschnee und Windverfrachtung haben die Tourensituation weiter verschärft. In freien Lagen aller Richtungen, vor allem aber süd- und ostseitig sind zu den alten Schneebrettern zahlreiche ~~neu~~ neue entstanden. Die besonders nord- und ostseitig ausgeprägte Schwimmschneeunterlage erhöht die Gefahr. Diesen störanfälligen Schneebrettern kann kaum ausgewichen werden, sodaß auch der alpin erfahrene Schiläufer seine Touren auf sichere Waldgebiete und mäßig steile Hangzonen beschränken sollte.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab 16.1.1979, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom ... Montag, 15. Jänner 79, 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: ... bis 5 cm .....

Wind: ... mäßig aus Nord .....

Temperatur in 2.000 m: ... -16 Grad .....

in 3.000 m: ... -22 Grad .....

Wetterlage: ... Durch Nordstein teilweise bewölkt, sind  
... zeitweise geringer Schneefall .....

Lawinensituation Straße: ... geringer Gefahr, etwas Vorsicht  
... in Lawinenschritten mit ost- und  
... südseitigen Abbruchgebieten .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: ... kleine  
... Schneeberggefahr in allen Hauptabzweigungen,  
... mit Westseiten etwas begünstigt.  
... Höchste Vorsicht bei Touren, kann nahe  
... Steilhänge werden.

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153

56a

⊕  
53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr.35

1979 01 15

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten  
ausgegeben am montag, den 15. jaenner 1979, 10.30 uhr  
-----

um das vergangene wochenende erhielten nur die noerdlichen gebirgs-  
gruppen kaerntens schneezuwachs, der jedoch unbedeutend ausfiel.

die aus den ergiebigen schneefaellen der vorwoche stammende neu-  
schneeauflage hat sich soweit gesetzt und verfestigt, dass mit  
einer selbstausloesung von lawinen nicht mehr zu rechnen ist.  
strassen- und verkehrswege sind praktisch ungefaehrdet. dagegen  
hat in den tourengebieten die schneebrettgefahr noch zugenommen.  
einerseits auf grund der starken windverfrachtungen, an-  
drerseits wegen der anhaltenden tiefen temperaturen, die zu einem  
anwachsen des bindungslosen schwimmschnees in den unterschichten  
der schneedecke gefuehrt haben. die wegen des labilen schnee-  
deckenaufbaues gegebene akute schneebrettgefahr besteht prak-  
tisch an haengen aller richtungen. schitouren und tiefschnee-  
fahrten sind nur fuer alpin erfahrene personen unter einhaltung  
groesster sicherheitsmassnahmen ratsam. bergunerfahrene schi-  
laeufer sollten touren unbedingt unterlassen.

-----  
durchgegeben  
42393 lrg kl a/schmatz/1979 01 15/88 11.35 uhr  
angenommen:⊕  
53891 lregin a

## WARNUNG DES LAWINENWARNDIENSTES TIROL

Ein Lawinenunglück, das sich heute vormittag im Raum Innsbruck ereignet hat, gibt Veranlassung, die Schiläufer und die Lawinenkommissionen neuerlich vor der extrem labilen Lawinensituation zu warnen. In den Bereichen mit ergiebigen Schneezuwachs in den letzten Tagen, also etwa im Raum Arlberg, Nordalpen und Kitzbühel sind große Lawinen möglich.

Die Lawinenkommissionen werden daher dringend gebeten, alle notwendigen Schutzmaßnahmen im Bereich der Pisten und höher gelegenen Verkehrswege zu treffen.

Besonders die Schifahrer werden aufgefordert, die Warnungen und Sperren unbedingt einzuhalten.